

**Leverkusener Stadtrundfahrt am 1. April:
Schloss und Bahnstadt sind Schwerpunkt der Tour**

Ein fachkundiger Führer wird sich bei der nächsten Stadtrundfahrt des Vereins „Leverkusen- ein starkes Stück Rheinland“ am Samstag, 1. April, zwei besonderen Schwerpunkten widmen. Natürlich wird einiges Sehenswerte in der Stadt angefahren, ausgiebig wird sich die Fahrt aber, jeweils eingebettet in fachkundige Erläuterungen, der guten Stube der Stadt Leverkusen, Schloss Morsbroich und dem Stadtentwicklungsprojekt Nr. 1, der neuen Bahnstadt Opladen, widmen.

Schloss Morsbroich: Museum und Schmuckstück mit Geschichte wird der erste längere Aufenthalt sein. Ein wenig versteckt im Grünen, passend für einen ehemaligen adeligen Landsitz und ein Jagdschlösschen, liegt Schloss Morsbroich in Leverkusen-Alkenrath, nur gut einen Kilometer vom Zentrum entfernt. In seiner heutigen Barockgestalt wurde das Schloss in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet und im späten 19. Jahrhundert erweitert. Es ist heute Museum von internationalem Rang und beherbergt das Städtische Museum für Zeitgenössische Kunst.

Auch ein Abstecher in die Neue Bahnstadt Opladen lohnt sich: Der ehemalige Bahnstandort Opladen mit Ausbesserungswerk und Güterstrecke soll ein attraktiver Wohn-, Universitäts- und Gewerbestandort werden. Die ersten Studenten sind bereits eingezogen, ein chinesisches Internat hat dort seinen Platz gefunden, erste Gastronomie ist angesiedelt und mit dem Wasserturm; verziert mit Opladener Altstadtfunken hat die Bahnstadt längst ihr eigenes Wahrzeichen. Begleiten wird die Teilnehmer dabei der Leverkusener Journalist Günter Jagenburg.

Weitere Infos im Internet unter www.vereinlev.de.

